

Backup Server (NAS) Selbstbaulösung oder Fertiglösung

Beitrag von „MPC561“ vom 2. Januar 2025, 22:00

Je nach Backupdatenmenge und ob man Parität möchte oder nicht kann ich auch gebrauchte Fujitsu Esprimo Q556/2 und Q957 empfehlen. Gibts ab 60 Euro (ohne RAM). Können mit bis zu i7-7700T bestückt werden (wobei die I7 höllisch teuer sind aber in i5-7400T nur 30 Euro kostet).

Die Dinger kann man mit 1xNVME und 2xSSD ausstatten (Ich hatte da 8TB drin ohne Parität). Zogen bei mir unter leichter Last mit einigen Dockern (Home Assistant, Nextcloud, MQTT, Unbound/Adguard, Logitech Mediaserver) über 24h nur ca. 132Wh, sprich durchschnittlich 5,5W aus der Dose (Bei SMB/NFS Transfers natürlich mehr). Komplett ohne Last je nach Messgerät zwischen 2,7 und 3,7W.

Proxmox hatte ich auch mal eine Zeit lang laufen. In meinem Hackintosh zusätzlich eine SSD mit Prox. Hab dann OSX von der NVME Baremetal (mit gleichen Seriennummern wie in der EFI ohne Prox) laufen lassen mit einer RX5700Xt. War zum rumtesten recht nett aber langfristig hab ich nicht genügend Anwendungsfälle für VMs.

Aber man sieht schön das Du und ich einen ganz anderen Scope haben. Ist halt so. Deswegen muss man sich nicht fetzen.